

***Aufstehen - Dreck abwischen -
Handeln!***

Beschlussbuch

Juso-Landesdelegiertenkonferenz, 25.-26. Juni 2016

Jugendherberge Thale



1	Inhalt	
2		
3	Antragsbereich A - Arbeitsprogramm	
4	A1	
5	Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen-Anhalt 2016-2018.....	4
6	Grundkenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe in der Lehrer*innenausbildung besser	
7	verankern	16
8	Graduiertenförderung – keine zwei Klassen Stipendien.....	17
9	Erneuerung des Lehramtes	18
10	Aufnahme einer Antirassismus-Klausel in die Landesverfassung	19
11	Einsetzung eines NSU-Untersuchungsausschusses in Sachsen-Anhalt.....	21
12	Kein besonderer Schutz für Staaten und Staatsorgane	22
13	Reform des Mordparagraphen.....	23
14	Massentötung von männlichen Küken beenden	24
15	Tauben sind keine Schädlinge.....	26
16	Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit	27
17	Tierversuche beenden!.....	29
18	Bundesweites Verbandsklagerecht für Tierschutzvereine.....	30
19	Demokratische Jugendarbeit braucht genug Geld	32
20	Schaffung EU-einheitlicher Richtlinie für Verfahren an Gerichten in europäischen Ländern, in	
21	die Kinder involviert sind.....	33
22	Gesetz zur Vorsorge gegen von Hunden ausgehende Gefahr novellieren – Rasselisten dabei	
23	abschaffen.....	34
24	Landeswahlrecht für EU-Bürger*innen öffnen.....	36
25	Für eine lebendige Erinnerungskultur in Sachsen-Anhalt – Gegen das Vergessen	38
26	Anpassung der Renten in Ostdeutschland auf das Niveau in Westdeutschland	40
27	Reproduktionsförderung des Landes weiterentwickeln	42
28	Schutz von minderjährigen Geflüchteten	44
29	Sicherheitskonzept für öffentliche Räume.....	45
30	Studie über die Verhinderung der Freizügigkeit und der beruflichen Entwicklung der Eltern	
31	von Trennungskindern durch die Familiengerichte	46
32	Equal Treatment von Leiharbeiter*innen	47
33	Förderung von gemeinnützigen Applikationen und Programmen.....	48
34	Zertifizierung von Algorithmen – gerecht gerechnet?.....	49
35	Zeit ist Geld, auch für Neueinsteiger*innen.....	50
36	Kostenübernahme von Verhütungsmitteln in Sachsen-Anhalt	51
37	Verstärkter Einsatz von psychologischen Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten.....	53
38	Überarbeitung des Kapazitätsrechts mit dem Ziel der Ausbildung von Mediziner*innen für	
39	Sachsen-Anhalt und andere Regionen mit Ärztemangel.....	54
40	Echte Verringerung von Waffenexporten.....	55

1	Finanzierung von Fachkräften für soziale Arbeit mit Kindern in Frauenschutzhäuser	56
2	Frauen- und Kinderbeauftragte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	57
3	Lebensmittelverschwendung entgegenreten	58
4	Bundesteilhabegesetz novellieren – Ungerechtigkeiten beenden	59
5	Umsetzung von Inklusion im Rahmen der Evaluation des KiFöGs mit betrachten	61
6	Keine Diskriminierung an der Kasse! Tampons sind kein Luxus!.....	62
7	Einheitliche geschlechtersensible Sprache im Beschlussbuch der Juso-LDK 2016	63
8	Trennung von Ministeramt und Abgeordnetenmandat	64
9	Die SPD – Dein HOTSPOT	65
10	Strategie zum Umgang mit der AFD in Sachsen-Anhalt	66
11	Barrierefreiheit innerhalb der SPD-Partei-Organisation	67
12	Benennung einer/eines Mitgliederbeauftragten auf Landesebene	68
13	Inhalte statt Autoritäten - Begrenzung der Grußworte.....	69
14	Urwahl der/des Kanzlerkandidat*in.....	70
15		

1 Antrags: C11
2
3 Antragssteller: Jusos Halle
4
5 Weiterleitung an: SPD-Landesparteitag LSA zur Weiterleitung an den SPD-
6 Bundesparteitag.
7

8 **Bundesweites Verbandsklagerecht für Tierschutzvereine**

9

10 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert sich für ein bundesweites Verbandsklagerecht
11 einzusetzen.
12

13 **Begründung:**

14
15 Die Verbandsklage ist eine Form der Popularklage, bei der Vereine oder Verbände die
16 Klagebefugnis zugesprochen erhalten, nicht die Verletzung eigener Rechte geltend zu
17 machen, sondern solcher der Allgemeinheit.
18

19 Tiere sind laut Grundgesetz besonders zu schützen. Politiker*innen und Behörden sollen
20 diesen Schutz in der Praxis durchsetzen. Doch die Realität spricht eine andere Sprache:
21 Noch immer müssen die Tiere in der Forschung, Agrarindustrie, in Zirkussen und sogar in
22 der Heimtierzucht leiden.
23

24 Wo Politiker*innen und Behörden nicht willens oder in der Lage sind, dagegen vorzugehen,
25 müssen seriöse Tierschutzverbände das Recht haben, den Schutz, der den Tieren zusteht,
26 direkt vor Gericht einzuklagen. Wir brauchen die Verbandsklage für seriöse
27 Tierschutzvereine.
28

29 Im Umweltschutz dürfen autorisierte Verbände längst zugunsten der Naturerhaltung klagen.
30 Den Tieren, unseren Mitgeschöpfen, die Schmerzen und Leiden ähnlich empfinden wie wir
31 selbst, darf der vergleichbare Schutz nicht länger vorenthalten werden!
32

33 Mit großer Mehrheit haben Bundestag und Bundesrat 2002 für das Staatsziel Tierschutz im
34 Grundgesetz gestimmt. Politiker*innen, die es mit dem Tierschutz ernst meinen, müssen jetzt
35 auch die Tierschutz-Klage unterstützen.
36

37 Seither wird in zahlreichen Landtagen darüber beraten, die Verbandsklage auf Landesebene
38 einzuführen. 2007 hat sich Bremen als erstes Bundesland dafür entschieden.
39 Vorausgegangen war unter anderem ein vom Bremer Tierschutzverein initiiertes
40 Bürgerantrag, der in der Bevölkerung eine überwältigende Zustimmung fand. 2013 folgten
41 Hamburg, Nordrhein-Westfalen und das Saarland, 2014 haben Rheinland-Pfalz und
42 Schleswig-Holstein die Einführung des Verbandsklagerechts beschlossen. Im Mai 2015 führt
43 nun auch Baden-Württemberg die Verbandsklage ein. Leider haben sich die
44 Koalitionspartner in Sachsen-Anhalt gegen ein Verbandsklagerecht entschieden.
45
46
47
48
49
50

51 Abstimmungen: Angenommen/ Abgelehnt:
52 Weitergeleitet an:
